

# Missioni Cattoliche di lingua Italiana

## Liestal-Sissach-Oberdorf

### AGENDA

**Domenica 27 ottobre**  
**30° Domenica del T. Ordinario**  
**Liestal**  
11.30 Santa Messa  
**Sissach**  
18.00 Santa Messa: def. Belcastro  
Antonella nel 2. Anniversario

**Mercoledì 30 ottobre, Sissach**  
18.00 Santa Messa

**Giovedì 31 ottobre, Liestal**  
18.00 Santa Messa

**Festa di Tutti i Santi, Sissach**  
18.00 Santa Messa insieme alla  
parrocchia svizzera

**Commemorazione dei Defunti**  
**Sabato 2 novembre, Liestal**  
19.30 Santa Messa

**Domenica 3 novembre**  
**31° Domenica del T. Ordinario**  
**Liestal**  
11.30 Santa Messa  
**Sissach**  
18.00 Santa Messa: def. Pafumi  
Salvatore

**Mercoledì 6 novembre, Sissach**  
18.00 Santa Messa

**Giovedì 7 novembre, Liestal**  
18.00 Santa Messa

### AVVISI

#### Celebrazioni di Santi e Defunti

La celebrazione di Tutti i Santi sarà a Sissach insieme alla parrocchia; nella Messa dei Defunti a Liestal ricorderemo per nome tutti i morti di cui abbiamo celebrato il funerale in Missione nel corso dell'anno. Attenzione all'ora della Messa dei morti: ore 19.30 a Liestal.

Le due Messe di inizio novembre sono da vedere con un unico sguardo, quello che dalle cose della Terra si alza e si allunga a contemplare le cose del cielo. Da una parte l'assemblea festosa dei santi, che ci hanno preceduto nella splendida fatica di unire fede e vita; dall'altra la schiera di tutte le persone, care o sconosciute, che nella preghiera affidiamo alla misericordia di Dio e al suo perdono. Due assemblee diverse, ma che misteriosamente si sovrappongono: perché il destino di tutti i morti in Cristo è unico: la gloria della vita eterna nella casa del Padre.

#### Defunti della Missione

Lunedì 30 settembre è deceduto il Sig. Zizzi Martino di Liestal. Abbiamo celebrato i suoi funerali a Liestal il giorno mercoledì 9 ottobre.

Mercoledì 2 ottobre è deceduto il Sig. Buzzi Giuseppe, di Bubendorf. Abbiamo celebrato i suoi funerali a Bubendorf il giorno venerdì 11 ottobre.

Entrambi i funerali sono stati riservati alla ristretta cerchia familiare. Alle due famiglie le più sentite condoglianze di tutta la Missione.

#### Consiglio Pastorale

Il Consiglio, che si doveva tenere il 23 ottobre, è spostato al 6 novembre, sempre alle ore 20.00.

#### 30° Domenica del Tempo Ordinario

Il fariseo e il pubblicano, che animano così simpaticamente il vangelo di questa domenica, sono il contrasto netto tra due modi di stare davanti al Signore. Da una parte l'orgoglio del sentirsi perfetti: osservanza scrupolosa e preghiera costante. Unico difetto: la superbia nei confronti dei peccatori: un difetto che annulla ogni virtù. Il pubblicano invece non si erge a maestro, ma riconosce il suo peccato e insieme la misericordia di Dio.

È questo cuore ferito che viene salvato, e non quell'altro, dalla perfezione disumana.

#### 31° Domenica del Tempo Ordinario

Il pubblicano anonimo della domenica scorsa oggi riceve un nome e un volto, quello di Zaccheo. Egli si è arricchito spogliando iniquamente i suoi concittadini dei loro beni. Dovrebbe avere una fine tragica, secondo la spietata legge di Mosè.

Eppure la sua curiosità nei confronti di Gesù, il Nazareno che passa per la sua Gerico, si trasforma in una nuova nascita. Egli capisce che non è mai troppo tardi per convertirsi, e cambia la sua vita mettendosi a servizio dei più poveri, i veri amici di Dio.

#### Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

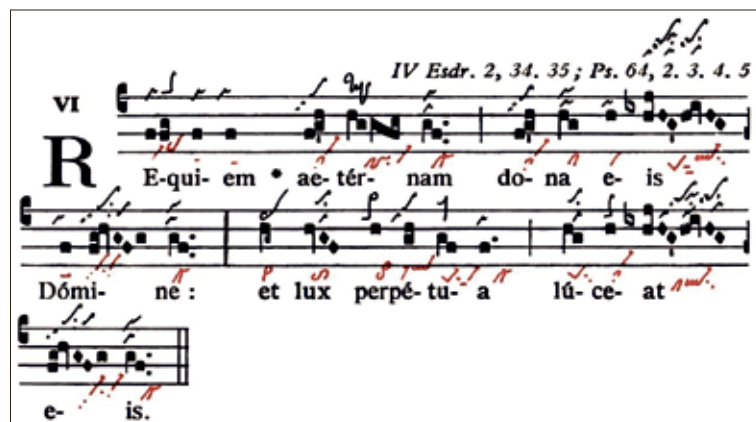
#### Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal  
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18  
mci.liestal-sissach@kathbl.ch  
Di- und Do-Vormittag, 9.30–12.15

## PASTORALRAUM BIRSTAL

### Reinach



Introitus (Eingangsglied) der gregorianischen Messe für Verstorbene.

### Göttliches Leuchten statt trostlose Dunkelheit

Am 2. November, resp. am Sonntag nach Allerheiligen gedenken wir der Verstorbenen mit dem Gedenktag Allerseelen. Zum ursprünglichen Repertoire im Gottesdienst an diesem Tag gehört das Requiem, ob nun in den pompösen Varianten von Mozart, Brahms etc. oder in der schlichten Fassung des Gregorianischen Chorals, der oben abgedruckt ist. Einige werden diesen vielleicht sogar noch von früher kennen, heute wird er nicht mehr so oft gesungen. Trotzdem lohnt sich ein genauer Blick darauf. Der spätestens ab dem 5. Jh. entstandene Gregorianische Choral ist nämlich nicht einfach hübsche Musik zur Umrahmung des Gottesdienstes, sondern trägt vielmehr auf seine eigene, ästhetische Weise zur Verkündigung der Frohen Botschaft bei. In der Verbindung von Bibelwort und Klang entwickelt der Gregorianische Choral eine ganz eigene Theologie. Besonders schön tut dies auch der Introitus der Messe für Verstorbene. Er erklingt als Eingangsglied, es sind also die allerersten Worte, die im Gottesdienst gesprochen werden. Sie geben so auch gleich das Thema vor. Diese Worte sind: «Requiem aeternam dona eis, Domine:

et lux perpetua luceat eis.» (Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen.)

Zunächst muss man die Melodie beachten: Am Anfang bleibt sie ruhig, dem Requiem entsprechend. Sobald jedoch die Verstorbenen angesprochen werden (eis), zeigt die Melodie gleich, was mit «eis» geschieht: Sie werden in die Höhe emporgehoben! Dass der Domine dabei tonlich tiefer ist, zeigt auch, wer «eis» emporhebt: Gott. Und siehe: Jetzt, da die Verstorbenen in der Höhe sind, geht auch die Melodie höher weiter als am Anfang beim ruhigen Requiem.

Das «lux» scheint wortwörtlich von oben herab und hier geschieht etwas Wunderbares: Die Melodie von «(do) na eis Domine», wird wiederholt mit neuem Text: luceat eis. Damit muss man auch die beiden Stellen zusammenlesen: Die «eis» werden zum «luceat» und «Domine» wird zu «eis»

Das heisst: Die Verstorbenen (eis) fangen selber an zu leuchten (luceat), weil sie (eis) selber bei Gott (Domine) sind. Der Gregorianische Choral sagt also gleich zu Beginn: Trauert nicht um sie, sondern seht, wie sie strahlen.

P. Benedikt Locher OSB

### MITTEILUNGEN

#### Kollekte 26./27. Oktober

Für Brücke – Le pont: In diesem Jahr unterstützen wir ein Projekt für Jugendliche von 17 bis 25 Jahren, um ihnen die Möglichkeit zu geben, kurze und praxisorientierte Berufskurse zu absolvieren. Viele von ihnen sind mit ihren Familien vom Land in die honduranische Hauptstadt Tegucigalpa gezogen und leben dort in Armenvierteln unter prekären Verhältnissen. Sie verfügen über eine sehr schlechte Schul-

bildung und haben keine Zukunftsperspektive. Das Projekt vermittelt den Jugendlichen nebst beruflichem Fachwissen auch soziale Kompetenzen sowie Kenntnisse im Umgang mit Gewalt und im Lösen von Konflikten. Ein eigens eingerichteter Kinderhort stellt sicher, dass auch alleinerziehende junge Frauen die Kurse besuchen können. Die Partnerorganisation von Brücke – Le pont arbeitet dabei eng mit dem nationalen Berufsbildungsinstitut und

mit Unternehmen zusammen und verfügt über langjährige Erfahrung in der Berufsbildung.

**Kollekte 2./3. November**

Für die Kirchenbauhilfe des Bistums BS.

**Aus unserer Pfarrei sind verstorben**

Walter Birchmeier (1929), Céline Kilchherr (1930), Stefan Eble (1937), Doda Gojani (1949) und Martha Schwager-Feigenwinter (1927).

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

**Jahrzeiten/Dreissigster**

*Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr*

Jahrzeit für Jacqueline Stäuble

*Samstag, 2. November, 17.30 Uhr*

Dreissigster für Margrit Wicki-Dudler, Jahrzeit für Joseph Güntensperger-Strassel, Jahrzeit für Theres und Anton Hochstrasser-Blatter

*Sonntag, 3. November, 10.30 Uhr*

Jahrzeit für Basilio Primus

*Samstag, 9. November, 17.30 Uhr*

Jahrzeit für Walter und Elsa Roth-Wenger und Ursula und Hanspeter Roth-Kunz und Pfarrer Ernst Wenger

**In einer Stunde mit dem Velo rund um die Welt**

In einer Stunde mit dem Velo rund um die Welt – beim kommenden ökumenischen Seniorennachmittag sind wir zu einer Abenteuer-tour für Daheimgebliebene eingeladen. Monika Estermann und Robert Spengeler berichten von ihrer ursprünglich zeitlich begrenzten Tour. Es ist eine fast grenzenlose Reise geworden, sie führte durch 64 Länder. Von Mitte Mai 2004 bis Ende Oktober 2017 haben die beiden Velocos Monika und Robi mit ihren vollbepackten Fahrrädern über 100 000 km abgestampelt und an Deck von verschiedenen Schiffen



fen über 22 000 nautische Meilen (etwa 40 000 km) zurückgelegt. Sie bewältigten die gesamte Strecke zu Land und zur See, das heisst: ohne Flugzeug. Sie kommentieren am Dienstag, 5. November, ihre Bilder lebendig und begleiten sie mit erheiternden Anekdoten. Konnten wir Sie gluschtig machen? Herzlich willkommen am Dienstag, 5. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr im reformierten Zentrum Reinach, Bruderholzstrasse 39. Wie immer mit Kaffee und Kuchen.

*Benedikt Schölly und Christiane Krukow*

**Besucher/innen für Adventsbesuche gesucht**

Wer in diesem Jahr gerne Seniorinnen und Senioren mit einem vorweihnächtlichen Besuch etwas Licht in die Stuben bringen möchte, der ist ganz herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsaktion am 20. November um 9.15 Uhr zum Aussendungsgottesdienst sowie am 27. November zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im Pfarreigartensaal zum Abholen der Geschenke eingeladen. Ich freue mich sehr über Ihr Kommen und Mitmachen! *Christiane Krukow*

*Sozialarbeit und Altenseelsorge*

**Allerheiligen – Allerseelen**

Anfang November feiert unsere Kirche Allerheiligen und Allerseelen. In den letzten Jahren war ich ab und an im Benediktinerinnenkloster Fahr, wo ich erneut mit den literarischen Schätzen von Silja Walter, der Ordensfrau, Schriftstellerin und Malerin, in Kontakt kam. Sie wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden.

Folgenden Text schrieb Silja Walter:

*Was ist ein Heiliger?  
Ein Heimkehrer,  
ein Wiedergefundener,  
ein Aufgenommener,  
ein Angekommener,  
ein Geliebter, Erwählter und Jünger und  
Sohn und Tochter des Herrn.  
Eine neue Schöpfung.  
Kind Gottes.  
Werk Gottes, ein Mensch, Sünder,  
Umkehrer, wie wir.  
Einer, der glaubte bis in den Tod.  
So einer macht sich nicht selber.  
Nicht durch Askese und nicht durch Selbstfindung oder Engagement im Sozialen.  
Nicht durch Philosophie, nicht durch Philanthropie.  
So einer ist ein Geschenk,  
eine Frucht des Erlösungswerkes  
Jesu Christi durch den Geist an die Welt.*

*(Quelle: Das Silja Walter Gottesdienstbuch, Herder 2019)*

An die uns Vertrauten und von Gott Erwählten, die jetzt ihren Platz bei Gott haben, denken wir gemeinsam und besonders bei der ökumenischen Totengedenkfeier am Sonntag, 3. November, 14 Uhr unter Mitwirkung des Männerchors in der Dorfkirche, anschliessend kleine Besinnung auf dem Fiechtenfriedhof zusammen mit der Musikgesellschaft Konkordia. Und dann laden die beiden Friedhofgärtnerfamilien Borer und Schmocker zum Zusammensein bei Glühwein und Gebäck ein.

*Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin, und Florence Devey, Pfarrerin*

**Weihnachtsgottesdienst aller Generationen am Hl. Abend**

Der beliebte Familiengottesdienst am Hl. Abend um 17.00 Uhr wird in diesem Jahr als Weihnachtsgottesdienst aller Generationen gestaltet. Sie und Ihr

Kind/Ihre Kinder wie auch die Grosseltern sind zum Mitmachen herzlich eingeladen. Singen Sie lieber, oder hätten Sie lieber eine Rolle im Krippenspiel? Oder auch beides. Die erste Probe findet am 9. November um 10 Uhr statt. Fragen und Infos: Nicola Schweizer, Telefon 079 109 50 13. Flyer und Talons liegen in der Dorfkirche auf. Anmeldung per E-Mail an [marek.sowulewski@rkk-reinach.ch](mailto:marek.sowulewski@rkk-reinach.ch). Anmeldeschluss ist der 2. November. *Marek Sowulewski, Diakon*

**VORANZEIGEN**

**Ökum. St.-Martin-Laternenumzug**

Am Montag, 11. November, um 18 Uhr erscheint St. Martin hoch zu Ross vor der Mischelikirche. Dort wird die Geschichte von St. Martin erzählt und dann machen sich die Kinder mit den mitgebrachten Lampions auf zu einem kleinen Umzug ums Mischeli. (Kinderlampions können auch gebastelt werden am «Fiire mit de Chliine» am Freitag, 8. November, um 10 Uhr in der Mischelikirche oder am «Fiire mit de Grosse» am Freitag, 8. November, um 15 Uhr in der Mischelikirche). Wieder zurück bei der Mischelikirche gibts eine Suppe für Gross und Klein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und dauert ca. eine Stunde. *Florence Devey*

**Kirchgemeindeversammlung**

Am Donnerstag, 28. November, wird im Pfarreiheim an der Gartenstrasse um 20 Uhr die Kirchgemeindeversammlung stattfinden. Alle volljährigen Katholiken/innen aus Reinach BL sind eingeladen, daran teilzunehmen. Das Protokoll der letzten Versammlung sowie die Traktandenliste erscheinen zwei Wochen vor der Versammlung und werden in der Dorfkirche aufliegen. *Der Kirchgemeinderat*

**Pfarramt St. Nikolaus**  
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach  
Tel. 061 717 84 44  
[pfarramt@rkk-reinach.ch](mailto:pfarramt@rkk-reinach.ch)

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Montag–Freitag 8.30–11.30  
Mittwoch 13.30–16.30

*Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin  
Marek Sowulewski, Diakon  
Pater Benedikt Locher, Kaplan  
Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin  
Christiane Krukow, Sozialarbeiterin  
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart  
Michaela Schädler, Sakristanin/Abwartin  
Ruth Prétot und Gabi Huber,  
Sekretariat und Raumvermietungen*

**Dorfkirche, Kirchgasse 5**  
**Pfarreizentrum St. Marien**  
Stockackerstrasse 36

**Pfarreiheim St. Nikolaus**  
Gartenstrasse 16

**AGENDA**

**DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS**

**Samstag, 26. Oktober**  
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Sonntag, 27. Oktober**  
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Mittwoch, 30. Oktober**  
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Donnerstag, 31. Oktober**  
12.00 Gebet am Donnerstag  
18.15 Rosenkranz  
19.00 Vesper

**Samstag, 2. November**  
**Allerseelen**  
17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. November**  
10.30 Eucharistiefeier mit Effata-Kinderfeier

14.00 Ökum. Totengedenkfeier in der Dorfkirche unter Mitwirkung des Männerchors, anschliessend Besinnung auf dem Fiechtenfriedhof zusammen mit der Musikgesellschaft Konkordia

**Mittwoch, 6. November**  
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Donnerstag, 7. November**  
12.00 Gebet am Donnerstag  
18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper  
**Freitag, 8. November**  
18.30 Ökum. Jugendgottesdienst

**SENIORENZENTRUM AUMATT**  
**Freitag, 25. Oktober**  
10.15 Gottesdienst  
**Freitag, 1. November, Allerheiligen**  
10.15 Gottesdienst

**KLOSTER DORNACH**  
**Sonntag, 27. Oktober**  
18.00 Regionaler Gottesdienst  
**Sonntag, 3. November**  
18.00 Taizé-Gebet